



Berlin, der 23.04.2020

Pressemitteilung des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Gedenken zum 28. Todestag von Nguyễn Văn Tú

Am 24. April jährt sich der Todestag von Nguyễn Văn Tú, der 1992 in Marzahn erstochen wurde. Seit 1987 lebte er als Vertragsarbeiter in der DDR und arbeitete bis November 1990 in Waltershausen im Gummikombinat Thüringen. Da zum Jahresende 1992 seine Aufenthaltsgenehmigung endete, wollte Nguyễn Văn Tú dann zu seinen Eltern und fünf Geschwistern nach Vietnam zurückkehren und dort auch heiraten.

Am Abend des 24. April 1992 war Nguyễn Văn Tú, zu diesem Zeitpunkt 29 Jahre alt, mit einem Freund am Einkaufszentrum am Brodowiner Ring verabredet. Als er dort ankam, wurde er darauf aufmerksam, dass vietnamesische Verkäufer*innen von einer Gruppe angegriffen wurden. Als er versuchte einzugreifen, um die Angreifer zu stoppen, wurde er von Mike L. mit einem Messer in die Brust gestochen. Wenige Stunden später starb er infolge eines Lungenstichs im Krankenhaus. Auch eine Notoperation konnte nicht mehr sein Leben retten.

Auf diese Tat folgten mehrere antirassistische Demonstrationen. Zudem wurde eine Gedenktafel von Antifaschist*innen angebracht, die jedoch erst beschädigt und später gestohlen wurde. Als 2018, zum 26. Todestag von Nguyễn Văn Tú, erneut eine Gedenktafel angebracht wurde, wurde dieser ebenfalls nach wenigen Tagen massiv beschädigt und später komplett entfernt.

Der Täter Mike L. wurde im Oktober 1992 zu einer Haftstrafe von 4,5 Jahren wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt. Die Staatsanwaltschaft hatte 5,5 Jahre wegen Totschlag gefordert. Dass der Täter bei der Vernehmung seine Sympathie mit der extrem rechten Partei Deutsche Volksunion (DVU) bekannt gab, wurde vom Gericht nicht als Hinweis auf das rassistische Tatmotiv gesehen. (Quelle: <https://rechtsaussen.berlin/2017/04/24-april-1992-nguyen-van-tu-wird-in-marzahn-von-einem-dvu-sympathisanten-erstochen/>)

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf erinnert heute an Nguyễn Văn Tú. Wir wollen außerdem an diesem Tag darauf aufmerksam machen, dass rechtes und rassistisches Gedankengut auch heute noch vorhanden ist und sich an verschiedensten Stellen, auch in Marzahn-Hellersdorf, zeigt. Wir verurteilen, dass 2018 der

Gedenkstein von Nguyễn Văn Tú, der mittlerweile als Todesopfer rechter Gewalt staatlich anerkannt ist (vgl. Drucksache 17/13592 Abgeordnetenhaus Berlin), beschädigt und entfernt wurde. Mit Entsetzen nehmen wir wahr, dass während der Coronapandemie asiatisch gelesene Menschen rassistischen Kommentaren, verbaler Gewalt und Angriffen ausgesetzt sind. Eine Dokumentation dieser Vorfälle ist bei den Bell Tower News nachzulesen (<https://www.belltower.news/dokumentation-corona-rassismus-97895/>). Dagegen sagen wir: Menschen dürfen nicht aufgrund ihres Aussehens, ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechtes oder ihrer Religionszugehörigkeit beleidigt, erniedrigt oder angegriffen werden – weder in unserem Bezirk und noch anderswo. Wir fordern die Bevölkerung auf, sich diesem Widerspruch deutlich anzuschließen.

Henny Engels und Steven Kelz im Namen des Bündnisses für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf